



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 12. NOVEMBER 2018

STAATSANZEIGER

NR. 42 / SEITE 1109

Seite	INHALT	Seite
		Seite
Staatskanzlei		
Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz		1109
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion		
Bekanntmachung der Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Abschlussprüfung nach § 37 Berufsbildungsgesetz (BBiG) im Ausbildungsberuf: Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe		1109
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord		
Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Antragsteller: KNE Kommunale Netze Eifel AöR, Michelbach 1, 54595 Prüm)		1110
Sonstige Veröffentlichungen		
Beitragssatzung der Wiederaufbaukasse der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete - Anstalt des öffentlichen Rechts -		1110
Auflösung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bölsberg e. V.		1110
Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 UVP des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Ausbau der K 55 in der Ortsdurchfahrt Mudershausen)		1110
Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 UVP des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Ausbau der B 255 durch Erweiterung des Mitfahrerparkplatzes Heiligenroth an der K 103)		1110
Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Pfalzmuseum für Naturkunde, POLLICHIA-Museum (Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2019)		1110
Öffentliche Bekanntmachung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald (Haushaltsentwurf 2019)		1110
Bekanntmachung des Zweckverbands Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) (Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan)		1111
Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbands Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) (Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2018 sowie Entwurf der 1. Haushaltssatzung nebst 1. Wirtschaftsplan 2019)		1111
Auflösung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rotenhain e. V.		1111
Auflösung des Schiffervereins 1898 Spay e.V.		1111
Bekanntmachung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz (Öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung)		1111
Auflösung des Vereins „Kunst und Kammermusik e.V.“		1111
Öffentliche Ausschreibungen		1111
Stellenausschreibungen		1111
Bekanntmachungen der Gerichte		1119

Staatskanzlei

4782.

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz

Bekanntmachung der Staatskanzlei
vom 30. Oktober 2018

Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat
folgende Persönlichkeiten mit der Verdienst-
medaille des Landes Rheinland-Pfalz aus-
zeichnet:

Wolf-Ingo Heers
Bodenheim

Monika Freisberg
Braubach

Ingrid Frühauf
Ludwigshafen am Rhein

Monika Kleinschnitger
Ludwigshafen am Rhein

Helmut Knerr
Rieschweiler-Mühlbach

Ulrike Köhler
Frankenthal (Pfalz)

Bernhard Reiß
Jockgrim

Kurt Schnörringer
Kapellen-Drusweiler

Mainz, den 30. Oktober 2018

Der Chef der Staatskanzlei
Clemens H o c h

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

4783.

Bekanntmachung der Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Abschlussprüfung nach § 37 Berufsbildungsgesetz (BBiG) im Ausbildungsberuf: Fachangestellte / Fachangestellter für Bäderbetriebe

Nach § 7 Abs. 2 der Prüfungsordnung für die
Durchführung von Abschlussprüfungen in
anerkannten Ausbildungsberufen des öffent-
lichen Dienstes im Land Rheinland-Pfalz
vom 15. Mai 2008 gibt die Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion in Trier als zustän-
dige Stelle für die Berufsbildung im öffentli-
chen Dienst Folgendes bekannt:

1. Prüfungstermin:

Die Prüfungen finden in der Zeit
vom **7. Mai bis 3. Juni 2019** statt.

2. Anmeldefrist:

31. Januar 2019 bei der Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion, Kurfürstliches
Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

3. Prüfungstage:

Die schriftliche Prüfung findet am **7. Mai
und 8. Mai 2019** statt, die praktische Prü-
fung vom **27. Mai bis 28. Mai 2019** und
am **3. Juni 2019**.

Trier, den 30. November 2018

- 41 02/12 -

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion
Im Auftrag
Heike S c h a c k m a n n

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

4784.

**Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Antragsteller: KNE Kommunale Netze
Eifel AöR, Michelbach 1, 54595 Prüm)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion
Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Kob-
lenz, gibt als zuständige Obere Wasserbehör-
de bekannt:

Die KNE Kommunale Netze Eifel AöR, ver-
treten durch den Vorstand, Michelbach 1,
54595 Prüm, beantragt die Plangenehmigung
für die Errichtung und den Betrieb einer
Wasserfernleitung zwischen dem Hochbehäl-
ter Bleialf (Verbandsgemeinde Prüm, Eifel-
kreis Bitburg-Prüm) bis zum Anschluss an
die bestehende Wasserleitung bei Newel
(Verbandsgemeinde Trier-Land, Landkreis
Trier-Saarburg). Im Rahmen des hierfür unter
dem Aktenzeichen 312-88-232-01/2014 ge-
führten Plangenehmigungsverfahrens wird
keine Umweltverträglichkeitsprüfung durch-
geführt.

Die im Rahmen des Verfahrens erfolgte Vor-
prüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs. 1
UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben keine
erheblichen nachteiligen Umweltauswirkun-
gen haben kann.

Die wesentlichen Gründe für das Nichtbe-
stehen der UVP-Pflicht können im Inter-
netangebot der SGD Nord (www.sgd-nord.rlp.de) unter dem Link „Bekannt-
machungen“ nachgelesen werden.

Koblenz, den 24. Oktober 2018

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Klaus K ä l b e r e r

Sonstige Veröffentlichungen

4785.

**Beitragssatzung
der Wiederaufbaukasse
der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete
- Anstalt des öffentlichen Rechts -**

Der Verwaltungsrat der Wiederaufbaukasse
der rheinland-pfälzischen Weinbaugebiete -

Anstalt des öffentlichen Rechts - Bad Kreuz-
nach, hat am 9. Oktober 2018 aufgrund des
§ 8 Weinbergsaufbaugesetz vom 12. Mai
1953, zuletzt geändert durch das Landesge-
setz zur Reform und Neuorganisation der
Landesverwaltung vom 12. Oktober 1999
(GVBl. S. 325) folgende Beitragssatzung be-
schlossen:

Der Beitragssatz vom weinbaulich genutzten
Grundeigentum in Rheinland-Pfalz beträgt
0,00 EUR pro Hektar.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-
Pfalz und die Arbeitsgemeinschaft der Wein-
bauverbände von Rheinland-Pfalz haben
dem Beitragssatz ihre Zustimmung gegeben.
Die Beitragssatzung wurde gemäß Schreiben
des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau vom 24. Okto-
ber 2018, Gz.: - 61 22-00001/2016-001 -, ge-
nehmigt.

Die Beitragssatzung tritt am 1. Januar 2019
in Kraft und ist Bestandteil der jeweiligen
Haushaltspläne der Wiederaufbaukasse. Die
Beitragssatzung vom 3. November 1987
(Staatsanzeiger vom 16. November 1987
S. 1160) tritt zugleich außer Kraft.

Bad Kreuznach, den 29. Oktober 2018

Wiederaufbaukasse
der rheinland-pfälzischen
Weinbaugebiete
Der Geschäftsführer
Alfons S c h n a b e l

4786.

**Auflösung des Fördervereins
der Freiwilligen Feuerwehr Bölsberg e. V.**

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden
aufgefordert sich bei diesem zu melden. Die
Liquidatoren sind: Frank Aengenvoort,
Waldstraße 2, 57648 Bölsberg, und Karsten
Grunwald, Unnauer Straße 34, 57648
Unnau.

Bölsberg, den 25. Oktober 2018

Die Liquidatoren

4787.

**Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 UVPG
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Ausbau der K 55 in der
Ortsdurchfahrt Mudershausen)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßen-
baubehörde) mit Sitz in 65582 Diez beab-
sichtigt für den Rhein-Lahn Kreis den Aus-
bau der K 55 in der Ortsdurchfahrt Muders-
hausen.

Der Ausbau erstreckt sich von Netzknoten
5714 310 nach Netzknoten 5714 308, von
Station 3+364 bis Station 3+786. Die Aus-
baulänge beträgt ca. 422 m.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3
LUVPG hat ergeben, dass eine Umweltver-
träglichkeitsprüfung nach dem UVPG für
das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da
von dem Vorhaben keine erheblichen nach-
teiligen Umweltauswirkungen zu erwarten
sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fest-
stellung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht
selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 25. Oktober 2018

Landesbetrieb Mobilität
Diez
Im Auftrag
Isabel N e e b

4788.

**Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 UVPG
des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Ausbau der B 255 durch Erweiterung
des Mitfahrerparkplatzes Heiligenroth
an der K 103)

Der Landesbetrieb Mobilität Diez (Straßen-
baubehörde) mit Sitz in 65582 Diez beab-
sichtigt für die Bundesrepublik Deutschland
den Ausbau der B 255 durch Erweiterung des
Mitfahrerparkplatzes Heiligenroth an der
K 103.

Der Ausbau erstreckt sich zwischen Netz-
knoten 5513115 nach Netzknoten 5513217.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3
LUVPG hat ergeben, dass eine Umweltver-
träglichkeitsprüfung nach dem UVPG für
das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da
von dem Vorhaben keine erheblichen nach-
teiligen Umweltauswirkungen zu erwarten
sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Fest-
stellung gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht
selbstständig anfechtbar ist.

Diez, den 30. Oktober 2018

Landesbetrieb Mobilität
Diez
Im Auftrag
Isabel N e e b

4789.

**Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbands Pfalzmuseum
für Naturkunde, POLLICHIA-Museum**
(Entwurf der Haushaltssatzung
mit dem Haushaltsplan 2019)

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das
Jahr 2019 mitsamt dem Haushaltsplan 2019
und seinen Anlagen liegen gemäß § 97 Abs. 1
GemO zur Einsichtnahme vom Dienstag, den
13. November 2018 bis einschließlich Diens-
tag, den 27. November 2018 in der Zentral-
verwaltung des Bezirksverbands Pfalz, Bis-
marckstraße 17, 67655 Kaiserslautern, Zim-
mer 219, während der Dienststunden (Mon-
tag bis Donnerstag: jeweils von 9.00 bis 12.00
Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag:
von 9.00 bis 12.00 Uhr), öffentlich aus.

In der Zeit vom Dienstag, den 13. November
2018 bis einschließlich Dienstag, den 27. No-
vember 2018 können Einwohner der Pfalz
Vorschläge zum Entwurf der Haushalts-
satzung 2019, des Haushaltsplans 2019 und
seiner Anlagen schriftlich oder zur Nieder-
schrift bei der Zentralverwaltung des Be-
zirksverbands Pfalz, Bismarckstraße 17,
67655 Kaiserslautern (Zimmer 219), einrei-
chen.

Kaiserslautern, den 31. Oktober 2018

Zweckverband Pfalzmuseum
für Naturkunde, POLLICHIA-Museum
Wolfgang L u t z
Zweckverbandsvorsteher

4790.

**Öffentliche Bekanntmachung
der Planungsgemeinschaft
Mittelrhein-Westerwald
(Haushaltsentwurf 2019)**

Die Regionalvertretung der Planungsge-
meinschaft Mittelrhein-Westerwald berät am
4. Dezember 2018 den Haushaltsentwurf für
das Jahr 2019.

Gemäß § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung
(GemO) wird der Haushaltsentwurf für die
Dauer von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt dieser

Veröffentlichung öffentlich ausgelegt. Er kann bei der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald in den Räumlichkeiten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, Zimmer 210 (2. OG), während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) eingesehen werden.

Anregungen und Hinweise können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder elektronisch gegenüber der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, E-Mail: plg.mittelrhein-westerwald@sge-nord.rlp.de vorgebracht werden. Später vorgebrachte Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Rechtsansprüche werden durch die Beteiligung der Öffentlichkeit nicht begründet.

Koblenz, den 29. Oktober 2018

Planungsgemeinschaft
Mittelrhein-Westerwald
Der Vorsitzende
Landrat Michael Lieber

4791.

**Bekanntmachung des Zweckverbands
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)**
(Entwurf der Haushaltssatzung 2019
mit dem Haushaltsplan)

Nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz sind der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen bis zur Beschlussfassung zur Einsichtnahme durch die Einwohner verfügbar zu halten.

Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans oder seiner Anlagen sind innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohner bei der nachstehenden Stelle einzureichen.

Der Entwurf der Satzung 2019 mit Haushaltsplan 2019 und dessen Anlagen liegen in der Zeit vom 12. November 2018 bis einschließlich 23. November 2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) in der Geschäftsstelle des SPNV-Nord, Friedrich-Ebert-Ring 14 - 20, 56068 Koblenz, Zimmer 529, öffentlich aus.

Koblenz, den 31. Oktober 2018

Zweckverband
SchienenPersonenNahVerkehr
Rheinland-Pfalz Nord
Dr. Thomas Geyer
Verbandsdirektor

4792.

**Öffentliche Bekanntmachung
des Zweckverbands Abfallverwertung
Südwestpfalz (ZAS)**
(Entwurf der
2. Nachtragshaushaltssatzung 2018
sowie Entwurf der 1. Haushaltssatzung
nebst 1. Wirtschaftsplan 2019)

Der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2018 mitsamt dem 2. Nachtragsstellenplan 2018 und seinen Anlagen sowie der Entwurf der 1. Haushaltssatzung für das Jahr 2019 mitsamt dem 1. Wirtschaftsplan 2019 und seinen Anlagen liegen gemäß § 97 Abs. 1 GemO zur Einsichtnahme vom Dienstag, dem 13. November 2018 bis einschließlich Dienstag, den 27. November 2018 in der Verwaltung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz, Delaware

Avenue 14 a, 66953 Pirmasens, 2. OG, während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag: jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr) öffentlich aus. In der Zeit vom Dienstag, den 13. November 2018 bis einschließlich Dienstag, den 27. November 2018 können Einwohner des Verbandsgebietes Vorschläge zum Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2018 mitsamt dem 2. Nachtragsstellenplan 2018 und seinen Anlagen sowie der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2019 mitsamt dem 1. Wirtschaftsplan 2019 und seinen Anlagen schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz, Delaware Avenue 14 a, 66953 Pirmasens, einreichen.

Pirmasens, den 5. November 2018

Zweckverband Abfallverwertung
Südwestpfalz (ZAS)
Dr. Bernhard Mathis
Verbandsvorsteher

4793.

**Auflösung des Fördervereins der
Freiwilligen Feuerwehr Rotenhain e. V.**

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2015 wird der Verein Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rotenhain e. V. in 56459 Rotenhain, registriert im Vereinsregister des Registergerichts in Montabaur, Amtsgericht Montabaur, Vereinsregisternummer VR 1924 aufgelöst. Gläubigerinnen und Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Liquidator: Gemeindeverwaltung, z. Hd. Thomas Ziomek, Hauptstraße 6, 56459 Rotenhain, anzuzeigen.

Rotenhain, den 30. Oktober 2018

Der Liquidator

4794.

**Auflösung des Schiffervereins
1898 Spay e.V.**

Der o. g. Verein mit dem VR 1653 ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren sind: Siegfried Frede, Im Mühren 2, 56322 Spay; Josef Dennert, Im Grabsack 14, 56322 Spay; Margret Busch, Im Mühren 35, 56322 Spay; Dieter Rövenich, Am Leyenberg 34, 56075 Koblenz.

Spay, den 5. November 2018

Die Liquidatoren

4795.

**Bekanntmachung
der Deutschen Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz**
(Öffentliche Sitzung
der Vertreterversammlung)

Am Freitag, 30. November 2018, 10.00 Uhr, findet im Verwaltungsgebäude der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstraße 4 - 6, Rotunde - 3. OG, eine öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Geschäftsleitung
4. Jahresrechnung 2017
5. Haushalt 2019
6. Entschädigungsregelungen

7. Änderung der Satzung sowie der Geschäftsordnung für das Einspruch- / Widerspruchsverfahren

8. Verschiedenes

Speyer, den 5. November 2018

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Breuer
Vorsitzender der Vertreterversammlung

4796.

**Auflösung des Vereins
„Kunst und Kammermusik e.V.“**

Der Verein „Kunst und Kammermusik e.V.“, VR 60583, ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin: Gabriele Schlachter, Schillerstraße 5, 66482 Zweibrücken, anzuzeigen.

Zweibrücken, den 26. Oktober 2018

Die Liquidatorin

Öffentliche Ausschreibungen

4797.

**Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung
nach § 3 (1) VOB/A**

Die Pfalzlinikum Service GmbH - Bau- und Flächenmanagement - schreibt für das Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie AdÖR die Erweiterung der Neurologie und der Psychiatrie am Standort Klingenmünster mit folgendem Los:

- VWR14.2_300-12 - Stahlbauarbeiten

öffentlich aus. Den vollständigen Bekanntmachungstext sowie den Link zum Download der Vergabeunterlagen finden Sie im Internet unter der Adresse

<http://www.pfalzlinikum.de/ueber-uns/ausschreibungen/>

oder unter
<http://www.vergabeberatungsstelle.de/aktuelle-ausschreibungen>

Klingenmünster, den 5. November 2018

Bau- und Flächenmanagement

Stellenausschreibungen

4798.

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG in MAINZ ist in der Abteilung 2 „Schulrecht, Personalrecht, Personalverwaltung, Lehrerinnen- und Lehrerbildung und Landesprüfungsamt“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

in der Sachbearbeitung

mit 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit einer Vollbeschäftigten / eines Vollbeschäftigten zu besetzen.

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere

- Organisation der Ausbildung und Prüfungen im Bereich des Lehramtes für Förderschulen (Zweite Staatsprüfungen, Wechselprüfungen, EU-Anpassungslehrgängen sowie Eignungsprüfungen)

- Beratung insbesondere im Rahmen der Wechselpflicht
- Erstellung von Zeugnissen, Anerkennungsbescheinigungen und Bescheiden
- Organisatorische Vorbereitung von Überprüfungsverfahren
- Mitwirkung bei der Genehmigung der Unterrichtsverpflichtungen der Fachleiterinnen und Fachleiter
- Mitwirkung bei statistischen Abfragen bei den Studienseminaren
- Anerkennung ausländischer Lehramtszeugnisse sowie Lehramtszeugnissen anderer Bundesländer

Erwartet werden:

- eine abgeschlossene Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. Angestelltenprüfung II)
- möglichst einschlägige Berufserfahrung innerhalb oder außerhalb der öffentlichen Verwaltung
- die Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten zu können
- hervorragende Kenntnisse der Datenverarbeitung (Excel, Access)
- eine hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Flexibilität

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Wir bieten im Beschäftigtenverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium für Bildung unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **unter Angabe der Kennziffer 27/B2/2018 bis zum 30. November 2018** elektronisch an

poststelle@bm.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Bildung
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de.

4799.

Im MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ RHEINLAND-PFALZ in MAINZ ist im Stab der Ministerin im Referat „Bundesangelegenheiten, Ministerkonferenzen und Europa“ ab demnächst befristet - für die Dauer einer Elternzeitvertretung - bis voraussichtlich März 2020 die Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters

in Vollzeit, durch zwei Teilzeitbeschäftigte oder in vollzeitnaher Teilzeitbeschäftigung zu besetzen.

Im Rahmen dieser Stelle sind insbesondere folgende Tätigkeiten auszuüben:

- Selbstständiges Bearbeiten grundsätzlicher Sachverhalte sowie von Einzelfällen in den Themenbereichen des Bundesrats / Bundesangelegenheiten, Ministerkonferenzen sowie in übergeordneten europäischen Angelegenheiten.
- Dies beinhaltet das
 - Erarbeiten entscheidungsreifer Vorlagen
 - Erarbeiten von Konzepten nach Zielvorgaben
 - Analysieren und Bewerten von Sachverhalten
 - Erarbeiten von fachlichen Stellungnahmen.
- Inhaltliches und organisatorisches Koordinieren von Vorgängen in Abstimmung mit den Fachabteilungen, der Leitung des Hauses, anderen Landesressorts sowie den Ausschüssen des Bundesrates
- Mitarbeiten bei der Erstellung von Anträgen, von Berichterstattungen für die Ausschüsse des Bundesrates, von Vermerken für den Bundesrat und für Ministerkonferenzen zu Themen aus dem Geschäftsbereich des MFFJIV
- Inhaltliches Vor- und Nachbereiten von Ausschuss- und Plenarsitzungen des Bundesrates, Koordinierungsrunden und Kabinettsprechstunden
- Leiten bzw. Mitarbeiten bei (Teil-)Projekten
- Zusammenarbeiten mit externen Partnern, Behörden und Fraktionen des Landes und Bundes
- Wahrnehmen von Vertretungstätigkeiten z. B. in Gremien und Ausschüssen sowie Abwesenheitsvertretung
- Beantworten von Anfragen, Petitionen
- Durchführen und Überwachen der Aktenhaltung und Statistiken des Referates.

An die Bewerberinnen und Bewerber haben wir folgende fachlichen Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor) mit einem politik-, sozial-, gesellschafts-, verwaltungswissenschaftlichen oder juristischen Bezug,
- Wissen um den Aufbau der rheinland-pfälzischen Landesverwaltung, der Verfassungsorgane des Landes, des Bundes - hier insbesondere des

Bundesrats - und der Europäischen Union sowie des Zusammenspiels der verschiedenen politischen Institutionen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene,

- gute Kenntnisse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen in Rheinland-Pfalz und beim Bund und
- Grundkenntnisse in den verschiedenen Themenbereichen des Hauses.

Berufserfahrung im politiknahen, beratenden Umfeld sowie Verwaltungserfahrung sind von Vorteil.

Uns sind folgende persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten besonders wichtig:

- Selbstständigkeit
- Verhandlungsgeschick
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie
- Vielfaltskompetenz.

Wir bieten an dieser Stelle:

- Das Wahrnehmen der Aufgaben im Rahmen einer Abordnung oder eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 9 oder E 10 TV-L,
- die Möglichkeiten, sich in interessante und politisch aktuelle Aufgabenstellungen auf Bundesebene einzubringen und mitzuarbeiten,
- sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln,
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Dies gewährleisten wir durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ und unseren hausinternen Maßnahmenplan, sowie
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz führt ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren durch. Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung ausschließlich mit dem dazu vorgesehenen Online-Bewerbungsformular **bis zum 19. November 2018** an die Neutrale Stelle in unserem Ministerium zu senden. Den entsprechenden Link mit dem Vordruck finden Sie direkt in der Stellenausschreibung unter

www.mffjiv.rlp.de

oder im Karriereportal des Landes Rheinland-Pfalz unter

www.karriere.rlp.de.

Weitere Informationen zu unserem Ministerium und zu den unterschiedlichen Abteilungen finden Sie ebenfalls auf unserer Internetseite.

4800.

Bei der AUFSICHTS- UND DIENSTLEISTUNGSDIREKTION (ADD) ist am Standort in NEUSTADT / WEINSTRAßE im Referat 21 b „Kommunale Entwicklung, Sport und Denkmalschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle für

eine / n
Diplomingenieurin / Diplomingenieur (FH) / Bachelor of Science / Art der Fachrichtung Architektur oder Stadt- / Raumplanung oder Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter des dritten Einstiegsamtes der Fachrichtung Verwaltung oder vergleichbare Beschäftigte mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Förderwesens

im Bereich der Dorferneuerung / Dorfentwicklung zu besetzen.

Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden.

Zu den Tätigkeiten gehören insbesondere:

- Eigenverantwortliche Sachbearbeitung im vorgenannten Bereich
- Beratung von Kommunen bei der Vorbereitung und Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Dorferneuerungsbeauftragten der jeweiligen Landkreise
- Bewertung, Optimierung und Koordinierung von vorbereitenden Unterlagen, Entwicklungskonzepten und Fachplanungen von Freiflächen- und Hochbaumaßnahmen
- Bearbeitung der jährlichen Förderanträge, Mitwirkung bei der Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Fördermaßnahmen im Bereich der Dorferneuerung, Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium des Innern und für Sport.
- Kostensteuerung, Fördermittelmanagement, Abrechnung und Abschluss sowie Datenpflege von Fördermaßnahmen

Erwartet werden:

- abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium / Dipl. Ing. (FH), B. Sc. / B. Arts) der Fachrichtung Architektur, Stadt- oder Raumplanung; alternativ: Stelleninhaber / -in im dritten Einstiegsamt der Fachrichtung Verwaltung oder vergleichbare Beschäftigte, mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Förderwesens (z. B. Dorf-, Stadterneuerung)
- Fähigkeit zur Bewertung und Optimierung von Konzepten von Freiflächen und Hochbaumaßnahmen (Bestand und Neubau) sowie Einschätzung der Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen
- Kenntnisse im Umgang mit Gebäudebeständen und in Erhaltung und Erneuerung ortsbildprägender

und regional typischer Bausubstanz und Siedlungsstrukturen im ländlichen Raum

- Gute Kenntnisse in der Anwendung einschlägiger EDV-Software (insbesondere Excel, Word, etc.),
- Bereitschaft zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Handeln, Teamorientierung, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungskraft, kooperatives und bürgerfreundliches Auftreten, Innovations- und Entscheidungsfreude,
- Führerschein Klasse B

Die Beschäftigung von bisher nicht beamteten Personen erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 / 11 (TV-L); bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Auf Wunsch wird die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung geprüft.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir **bis 30. November 2018** an die

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
 Personalreferat
 Willy-Brandt-Platz 3
 54290 Trier**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4801.

Beim LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM RHEINLAND-PFALZ ist am Standort Landesbüchereistelle NEUSTADT oder KOBLENZ zum 1. Februar 2019

eine unbefristete Teilzeitstelle

zu besetzen.

1. Stellenumfang / Teilzeitfähigkeit / Befristungsdauer

Der Umfang der Stelle beträgt 50 % einer Vollzeitstelle bei 39 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit (somit 19,5 Stunden). Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist nicht teilbar.

2. Stellenbewertung / Eingruppierung

Die Eingruppierung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach TV-L unter Berücksichtigung der derzeitigen Qualifikation bis zu Entgeltgruppe 9 TV-L.

3. Organisatorische Anbindung

Standort: Landesbüchereistelle Neustadt oder Koblenz (je nach Eignung der Bewerber / -innen)

4. Aufgaben

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Beratung und Unterstützung der Bibliotheken beim Aufbau und Einsatz digitaler Dienstleistungen und Angebote
- Aufbau und Vermittlung neuer digitaler Angebote der Landesbüchereistelle für die Bibliotheken in RLP (Erstellung von Konzepten, Informations- und Schulungsmaterialien für die digitalen Angebote, Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen zur Nutzung der digitalen Angebote, auch in Form von Webinaren)
- Aufbau und Betreuung neuer Konsortien mit den Bibliotheken in RLP
- Mitarbeit bei der Onleihe RLP und der Weiterentwicklung des Onleihe-Verbundes
- Organisation und Durchführung von Onleihe-Schulungen für die Onleihe-Bibliotheken

5. Formale Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium (BA, MA oder Diplom) als MedienpädagogeIn bzw. im Bibliothekswesen oder vergleichbarer FH / BA / MA-Abschluss in Verbindung mit Erfahrungen / Tätigkeiten im Bibliothekswesen bzw. im Bereich digitale Angebote

6. Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Sehr gute Kenntnisse über digitale Medien
- Freude und pädagogisches Geschick im Vermitteln und Erklären sowie Erfahrungen mit Schulungen
- Gute IT-Anwender-Kenntnisse insbesondere auch in den Office- und Web-Anwendungen
- Gute Kommunikationsfähigkeiten sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Kreativität und konzeptionelles Denken
- Führerschein der Klasse B (ehem. 3), Bereitschaft zu Dienstreisen

7. Persönliche Kompetenzen

- Hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicheres und verbindliches Auftreten
- Flexibilität
- Eigenständige Arbeitsweise, Organisationsgeschick

8. Gleichstellung / Frauenförderung / Berücksichtigung Schwerbehinderter

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers

liegende Gründe überwiegen.
Schwerbehinderte Menschen und
gleichgestellte behinderte Menschen
im Sinne des § 2 SGB IX werden bei
entsprechender Eignung und
Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

9. Bewerbungsfrist / weitere Information

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
**unter Angabe der Kennziffer
2018-U14 bis 2. Dezember 2018**
an das

**Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Zentrale Verwaltung
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz**

Bitte sehen Sie von der Einsendung
von Originalunterlagen ab, da Ihre
Bewerbung nicht zurückgesendet,
sondern nach Abschluss des
Verfahrens datenschutzgerecht
vernichtet wird. Bewerbungsmappen
sind entbehrlich. Wünschen Sie eine
Rücksendung, legen Sie bitte einen
ausreichend frankierten und
adressierten Rückumschlag bei.
Bewerbungs- oder Reisekosten
können nicht übernommen werden.
Bewerbungen per elektronischer Post
können im Format pdf (bitte als eine
Datei mit maximal 5 MB Größe) unter
der Adresse

vw@lbz-rlp.de

eingereicht werden.

Für weitere Informationen stehen
Ihnen als Ansprechpartner zur
Verfügung:

für fachliche Fragen
Herr Pflaum 06321 3915-25
für tarifrechtliche Fragen
Herr Helwing 0261 91500-153.

4802.

Im LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG DES
LANDES RHEINLAND-PFALZ ist in
der Abteilung 3 „Landesjugendamt“,
dort im Referat 31 am Dienstsitz
MAINZ zum 1. Januar 2019 eine Stelle
in Vollzeit zu besetzen:

Referatsleitung „Grundsatzangelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe“.

Anforderungen:

- Ein mit einem Mastergrad oder einem
gleichwertigen Abschluss
abgeschlossenes Hochschulstudium
der Fachrichtung
Erziehungswissenschaft bzw.
Sozialpädagogik oder soziale Arbeit
oder ein vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrungen bei einem freien
oder öffentlichen Träger der
Kinder- und Jugendhilfe
- Gute Kenntnisse des
Jugendhilferechts sowie Interesse
an juristischen und
verwaltungsbezogenen Fragen
- Gute Kenntnisse der für die
Kinder- und Jugendhilfe relevanten
sozialwissenschaftlichen
Theoriediskurse und pädagogischen
Ansätze zur außerschulischen Arbeit
mit jungen Menschen
- Engagement für
jugend(hilfe)politische Fragen,
Interesse an Gremienarbeit

- Fähigkeiten zur sach- und
mitarbeiterorientierten
Personalführung
- Erfahrungen im Bereich der
öffentlichen Verwaltung sind von
Vorteil
- Beherrschung der gängigen
EDV-Anwendungen (MS-Office)
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
(neu) bzw. 3 (alt) und Bereitschaft zu
Dienstreisen

Wir bieten Ihnen:

- Tarifliche Eingruppierung nach
Entgeltgruppe 14 des TV-L
- Für Beamtinnen und Beamte
Entwicklungsmöglichkeiten bis
Besoldungsgruppe A15 LBesG
- Weitergehende Fortbildungs- und
Entwicklungsmöglichkeiten
- Mitverantwortlichkeit für das soziale
Klima im Land
- Familienfreundlichkeit mit
Zertifizierung „berufundfamilie®“
- Zertifiziertes Qualitätsmanagement
nach der ISO 9001:2015

Als Leitung des Referats 31
„Grundsatzangelegenheiten der
Kinder- und Jugendhilfe“ erwarten Sie
insbesondere folgende interessante
Aufgaben:

- Grundsatz- und Querschnittsfragen
der Kinder- und Jugendhilfe
- Geschäftsführung des
Landesjugendhilfeausschusses
- Beratung und Zusammenarbeit mit
den Jugendbehörden
- Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit,
Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und
Jugendgerichtshilfe
- Entwicklung fachlicher
Stellungnahmen
- Planung, Umsetzung und Begleitung
der Gremienarbeit im Kontext der
Aufgaben nach § 85 Abs. 2 des Achten
Sozialgesetzbuches (SGB VIII)

Interesse?

Dann schicken Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen **bis
20. November 2018** per E-Mail (eine
Datei im pdf-Format, maximale Größe
von 10 MB) **mit dem Betreff
„MZ-31-4-43/2018“** an

bewerbung@lsjv.rlp.de

Das Landesamt für Soziales, Jugend
und Versorgung ist barrierefrei.
Bewerbungen von schwerbehinderten
Menschen werden bei entsprechender
Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Im Rahmen des
Landesgleichstellungsgesetzes streben
wir eine Erhöhung des Frauenanteils an.
Wir sind daher an Bewerbungen von
Frauen besonders interessiert.
Bewerbungen Älterer sind erwünscht.
Die Stelle kann grundsätzlich auch mit
Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.
Nähere Informationen über das
Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung finden Sie auf unserer
Homepage: www.lsjv.rlp.de

4803.

Sie sind IT-Spezialist im Bereich
IT-Sicherheit (m / w), engagiert und
suchen eine neue Herausforderung mit
Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN
UND INFORMATION, als der zentrale
IT-Dienstleister des Landes
Rheinland-Pfalz, entwickeln und

betreiben an den Standorten MAINZ
und BAD EMS effiziente Lösungen für
Landes- sowie Kommunalverwaltungen
und garantieren die professionelle
Umsetzung der IT-Strategie des Landes
Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich
von Hochsicherheits- und
Hochverfügbarkeitslösungen primärer
Ansprechpartner, beispielsweise für
Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige
Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges,
anspruchsvolles und
verantwortungsvolles Aufgabengebiet -
die Mitarbeit in einem
aufgeschlossenen, kooperativen Team -
persönliche und fachliche Weiterbildung
- die Sicherheit des öffentlichen
Dienstes - ein familienfreundliches
Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen
Zeitpunkt zur qualifizierten
Verstärkung unseres Standortes in
MAINZ als:

**Mitarbeiter im CERT
Rheinland-Pfalz (m / w)
Spezialist im Bereich IT-Sicherheit
(Computer Emergency Response Team
Rheinland-Pfalz - CERT-rlp)
(Kennziffer AS 2018_47).**

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Weiterentwicklung der
CERT-rlp Malware Information
Sharing Plattform (MISP)
- Infrastruktur und Malware Analyse
Systeme
- Entwicklung von Skripten (z. B.
Python) zur Auswertung von
Log-Daten
- Betreuung des
Vorfallobearbeitungssystems (OTRS)
des CERT-rlp
- Betreuung des vom CERT-rlp
betriebenen IDS / SIEM-Systems
- Behandlung von Incidents und
IT-Sicherheitsvorfällen
- Erstellen von Warnmeldungen
innerhalb des vom CERT-rlp
betriebenen Warn- und
Informationsdienstes (WID)
- Unterstützung des
IT-Sicherheitsbeauftragten des LDI
- Beratung von internen und externen
Stellen zum Thema der technischen
Informationssicherheit und
insbesondere bei der Erstellung und
Umsetzung und Abnahme von
Sicherheitskonzepten

Fragen zum Aufgabengebiet
beantwortet Ihnen Herr Paas (E-Mail:
[soc\(at\)cert.rlp.de](mailto:soc(at)cert.rlp.de), Telefon:
06131 605-600).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige,
belastbare, organisations- und
kommunikationsstarke Persönlichkeit,
die das breite Spektrum der auf dieser
Stelle wahrzunehmenden Aufgaben
beherrscht und setzen u. a. Folgendes
voraus:

- Mit Erfolg abgeschlossene
Hochschulbildung im Bereich
Informatik, Wirtschaftsinformatik,
Mathematik oder in vergleichbaren
Studiengängen mit IT-Bezug,
alternativ im Rahmen einer
beruflichen Tätigkeit bzw. durch
Zusatzqualifikationen erworbene
gleichwertige Fertigkeiten und
Kenntnisse

- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Bereich sowie auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen:
- Betreuung und Administration von Linux Systemen
- Programmierkenntnisse (Python und Bash)
- Grundlegende Kenntnisse in der Datenbankadministration (MySQL oder PostgreSQL)
- Auswertung und Analyse von Log-Daten (SIEM)
- Informationssicherheit
- Netzwerke und -protokolle (LAN / WAN / Internet)
- Beherrschung von Präsentationstechniken
- Berufspraxis in konzeptioneller, planerischer Arbeit
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden, die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung sowie die Teilnahme an einer 7x24 Rufbereitschaft remote oder / und vor Ort
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

Landesbetrieb Daten und Information Team Personal Badhausstraße 6 56130 Bad Ems

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 26. November 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

4804.

Sie sind Fachanwendungsbetreuer (m / w), engagiert und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten MAINZ und BAD EMS effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet - die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team - persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in MAINZ als:

Fachanwendungsbetreuer im Anwendungsmanagement (m / w) Schwerpunkt eGovernment-Verfahren (Kennziffer AS 2018_48)

im Bereich A - Anwendungen und Services, Team A1 - eGovernment.

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Weiterentwicklung, Pflege und Betreuung der eGovernment-Verfahren des Landes RLP
- Projektarbeit und -realisierung im Bereich eGovernment-Verfahren
- Unterstützung der Anwendungsnutzer (2nd-Level-Support)

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Koslowski (E-Mail: Klaus.Koslowski@ldi.rlp.de, Telefon: 06131 605-181).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene, IT-einschlägige Hochschulausbildung (Bachelor- bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem IT-Beruf oder im Rahmen einer der ausgeschriebenen Tätigkeit entsprechenden Berufserfahrung erworbene entsprechende Fertigkeiten und Kenntnisse
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und Kenntnisse in dem die Stelle betreffenden Bereich sowie auf dem jeweils aktuellen Stand der entsprechenden Technik / Software - u. a. in folgenden Bereichen der IuK-Technik: Betriebssystemsoftware, Netzwerke, DBMS, Software-, Virtualisierungs- und Cloud-Technologien, Systemautomatisierung, Microsoft Office Suite (inkl. Visio), Ver- und Entschlüsselungs-Verfahren sowie Signaturtechniken, Test-Tools, Internet-Technologien, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheitsmanagement, Vergaberecht sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Beherrschung von Präsentationstechniken
- Wünschenswert sind Kenntnisse in der Anwendungsentwicklung in einer höheren Programmiersprache (.NET C#, Java, o.ä.)
- Nachweisbare Erfahrungen im Projektumfeld und optimaler Weise eine Projektleitert Zertifizierung
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die technischen und anwendungsbezogenen Themengebiete einzuarbeiten und fortzubilden
- Die Fähigkeit, komplexe technische Sachverhalte zu erfassen und zielgruppengerecht gegenüber Anwendungsarchitekten, -entwicklern, Kunden und Anwendern darzustellen und zu diskutieren
- Die Bereitschaft und Befähigung, unsere Kunden in der länderübergreifenden Gremienarbeit und in der Zusammenarbeit mit Dienstleistern zu vertreten, hiermit verbunden gelegentliche Reisetätigkeit
- Den Anforderungen der Stelle entsprechend, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfüllung der Voraussetzungen und Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden sowie die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise, ebenso Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Eigeninitiative

- Einsatzfreude, Flexibilität, Kreativität und Engagement, Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt. Gehen Bewerbungen von Teilzeitkräften ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o. a. Kennziffer** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Badhausstraße 6
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Unsere Datenschutzerklärung zu dem Umgang mit den im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erhobenen Daten finden Sie auf unserer Homepage <https://ldi.rlp.de/de/service/stellenboerse/>.

Die Bewerbungsfrist endet **mit Ablauf des 27. November 2018**, die Einladungsfrist endet vier Wochen später.

4805.

Das MINISTERIUM DES INNEREN UND FÜR SPORT RHEINLAND-PFALZ sucht für das Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**mehrere Ärztinnen / Ärzte in den Bereichen
Polizeiärztlicher Dienst, Arbeits- und Betriebsmedizin und Gutachterliche Tätigkeiten
(Kennziffer: 43 / Abt. 6 Ärzte)**

für die Standorte MAINZ, WITTLICH-WENGEROHR, ENKENBACH-ALSENBORN oder KOBLENZ.

Zu den Aufgaben im Polizeiärztlichen Dienst gehören u. a.:

- Polizeiärztliche Auswahl- und Einstellungsuntersuchungen

- Medizinische Betreuung der heilfürsorgeberechtigten Beamtinnen und Beamten
- ärztliche Versorgung bei Einsätzen der Bereitschaftspolizei

Zu den Aufgaben in den Gutachterlichen Tätigkeiten gehören u. a.:

- Erstellen von Gutachten zur Beurteilung der Dienstfähigkeit von Polizeibeamten und -beamtinnen

Zu den Aufgaben im Betriebsmedizinischen Dienst gehören:

- Betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz

Sie sollten über eine abgeschlossene Facharztweiterbildung sowie einen Führerschein Klasse B verfügen. Bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen kann die erforderliche Weiterbildung Betriebsmedizin im Polizeiärztlichen Dienst erfolgen.

Die Stellen sind als Beamtenstellen ausgewiesen. Es bestehen Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 15. Alternativ ist eine Anstellung im Beschäftigtenverhältnis mit einer Vergütung nach Entgeltgruppe 14 oder 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L) möglich. Einen Besoldungs- bzw. Entgeltrechner finden Sie unter <http://oeffentlicher-dienst.info/>

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Auf die Vorschriften des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz RLP wird ausdrücklich hingewiesen. Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Claudia Agárdi (Tel.: 06131 65-5551) aus dem Sachgebiet Personal / Soziales gerne zur Verfügung. Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Gabriele Nisius (Tel.: 06131 65-5950).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis **spätestens zum 15. Dezember 2018** an das

**Polizeipräsidium Einsatz,
Logistik und Technik
Sachgebiet Personal / Soziales
Postfach 10 01 31
55133 Mainz**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

PELT.PV3.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

4806.

Das POLIZEIPRÄSIDIUM EINSATZ, LOGISTIK UND TECHNIK (PP ELT) ist das jüngste Präsidium in der rheinland-pfälzischen Behördenlandschaft. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 hat es planmäßig seinen Wirkbetrieb aufgenommen.

Im PP ELT arbeiten die ehemals eigenständigen Organisationseinheiten der Bereitschaftspolizei, der Zentralstelle für Polizeitechnik und der Wasserschutzpolizei nun unter einem gemeinsamen Dach. Aufgrund der damit einhergehenden, vielfältigen Aufgaben wird das Präsidium in ganz Rheinland-Pfalz tätig. Teile seiner Organisationseinheiten auf Ersuchen anderer Länder sogar bundesweit.

Zur Verstärkung der Abteilung Zentrale Technik, Dezernat AS - Autorisierte Stelle Digitalfunk BOS - suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte oder Feuerwehrbeamtinnen / Feuerwehrbeamte im Sachgebiet AS 2 „Servicestelle“ im Wechselschichtdienst
(Kennziffer: AS2/40/2018).**

Das Dezernat AS „Autorisierte Stelle“ ist für ca. 90.000 ehrenamtliche und hauptamtliche Nutzer des Digitalfunks in Rheinland-Pfalz die zentrale Ansprechstelle und Mittlerin zwischen den BOS des Landes und der zentralen Netzadministration bei der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS). Neben dem Digitalfunk und der Hauptvermittlung für die Formelle Elektronische Kommunikation der Polizei ist im Sachgebiet AS 2 (Servicestelle) auch die Landesmeldestelle der Verkehrswarndienst angesiedelt.

Ihre Aufgaben

Der Sachbearbeiterin / Dem Sachbearbeiter obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Sicherstellung Netz- und Dienstbetrieb Digitalfunk, u. a. durch
- Nutzer- und Anwenderbetreuung, u. a.
- Fernschreibhauptvermittlung Polizei, u. a.
- Landesmeldestelle Verkehrswarndienst
- Betrieblich-taktische Bewertung von Anforderungen für mobile Basisstationen
- Datenpflege und Prozesssteuerung im ITSM-System der Autorisierten Stelle.

Die Dienstverrichtung erfolgt an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr in einem flexiblen Wechselschichtdienstmodell.

Ihr Profil

- Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und -beamte mit mindestens zweijähriger Verwendung im Polizeidienst und Feuerwehrbeamtinnen und -beamte mit einer erfolgreich abgeschlossenen Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.
- Kenntnisse und Erfahrungen im Digitalfunk sind von Vorteil
- Kenntnisse im Bereich von Leitstellen / Führungszentralen sind wünschenswert
- Bereitschaft zu einer Ü2-Sicherheitsüberprüfung
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Teamfähigkeit / Kooperationsbereitschaft
- Selbstständiges verantwortliches Arbeiten

- Einfallsreichtum und Initiative

Wir bieten Ihnen

Im Rahmen der Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir eine möglichst flexible Dienstzeitgestaltung.

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt.

Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume und bieten Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Um einen besseren Einblick in die Aufgaben zu erhalten, ist eine Hospitation jederzeit möglich.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich Beförderungsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 11.

Perspektivisch besteht aufgrund von Ruhestandsabgängen und strukturellen Veränderungen die Möglichkeit sich innerhalb des Sachgebietes auf eine Leitungsfunktion (stellvertretende Sachgebietsleitung A 12 / Sachgebietsleitung A 13) zu entwickeln.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Klaus Knab (Tel.: 06131 65-1420) gerne zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Sabine Meier (Tel.: 06131 65-5566).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens zum 2. Dezember 2018** an das

**Polizeipräsidium Einsatz,
Logistik und Technik
Sachgebiet PV3
Dekan-Laist-Straße 7
55129 Mainz**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

PPELT.PV3.Bewerbungen@polizei.rlp.de

Bitte stellen Sie uns ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung.

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Für Interne Bewerbungen ist gleichzeitig das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

4807.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ ist in der Abteilung 2 - Fortbildung -, im Fortbildungsgebiet Allgemeine Mitarbeiterqualifizierung / Gesundheitsförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort WITTLICH-WENGEROHR eine Stelle als

Verhaltenstrainerin / Verhaltenstrainer

zu besetzen.

Die Funktion ist grundsätzlich bis Bes.-Gr. A 11 bewertet. Bei der Übernahme von herausgehobenen Aufgaben ist im Einzelfall ein Aufstieg bis A 12 möglich.

Folgende Aufgabenschwerpunkte gehören zum Arbeitsfeld der künftigen Stelleninhaberin bzw. des künftigen Stelleninhabers:

- Durchführung der gesundheitsorientierten Stress- und Konfliktbewältigungstrainings der Polizei Rheinland-Pfalz im Teamcoaching
- Durchführung weiterer Seminare, Trainings und Vorträge insbesondere zu den Themenkreisen Gesundheitsförderung, Kommunikation, Moderation, Teamentwicklung sowie Leitbild
- Lehrtätigkeit im Bachelorstudiengang Polizeidienst bei z. B. Team- und Kommunikationstrainings sowie Trainings zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz, suizidale Krisenintervention
- Trainereinsätze im Fortbildungsgebiet Führung- und Zusammenarbeit
- Moderation von Besprechungen und Workshops bei Polizeibehörden und -einrichtungen sowie Konfliktberatung auf Anfrage
- Unterstützung polizeilicher Einsatzlagen, welche hohe kommunikative Kompetenzen erfordern
- Planung und Durchführung von Seminaren und Trainings für außerpolizeiliche Bedarfsträger

Die kontinuierliche Mitarbeit bei der Neu- und Weiterentwicklung von Aus- und Fortbildungsangeboten auch an anderen Standorten der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz rundet das Aufgabenspektrum ab.

Bildungsabschluss:

Bewerben können sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte mit abgeschlossenem Studium an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz oder einem vergleichbaren Abschluss. Darüber hinaus muss die Bewerberin bzw. der Bewerber eine mindestens fünfjährige Verwendung in Funktionen des 3. Einstiegsamtes oder in einem vergleichbaren Aufgabengebiet nachweisen.

Anforderungen:

Von den Bewerberinnen bzw. den Bewerbern werden darüber hinaus überdurchschnittlich stark ausgeprägte soziale und personale Kompetenzen erwartet. Dazu gehören insbesondere kommunikative Fähigkeiten, Empathie, mündliches Ausdrucksvermögen, Verantwortungs- und Verantwortungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick, die Bereitschaft

zu Kooperation und Teamarbeit sowie eine hohe psychische Belastbarkeit.

Die Voraussetzungen zum Erwerb überfachlicher Methodenkompetenzen im Rahmen von Qualifizierungen müssen ebenso vorhanden sein wie die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung und -bildung sowie die Teilnahme an Supervisionen.

Erfahrungen im Bereich der polizeilichen Aus- und Fortbildung sind von Vorteil.

Sonstiges:

Da eine Schwächung des Wechselschichtdienstes grundsätzlich vermieden werden soll, sind wir an Bewerbungen von geeigneten eingeschränkt dienstfähigen Polizeibeamtinnen / -beamten besonders interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben und Frauen als Trainerinnen im Bereich der gesundheitsorientierten Stress- und Konfliktbewältigungstrainings unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Wegen der Besonderheit der ausgeschriebenen Stelle wird der Schwerpunkt zur Personalauswahl auf das Auswahlverfahren gelegt.

Die erfolgreiche Bewerberin bzw. der erfolgreiche Bewerber wird durch eine Zusatzausbildung zur Verhaltenstrainerin / zum Verhaltenstrainer qualifiziert. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die Teilnahme an den einzelnen Ausbildungsmodulen eine umfangreiche Reisetätigkeit zu den Standorten der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz notwendig ist.

Weitere Qualifizierungen werden abhängig von der konkreten Aufgabenwahrnehmung angeboten.

Bewerbung:

Anfragen zur Aufgabenwahrnehmung können unmittelbar an den Leiter des Fortbildungsgebietes Allgemeine Mitarbeiterqualifizierung / Gesundheitsförderung, Herrn Uwe Werner (Tel.: 06543 985-467) oder Herrn Ulrich Siebecker (Tel.: 06303 801- 620) gerichtet werden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - sowie Belege / Nachweise über erworbene fachspezifische Fähigkeiten bitten wir **bis spätestens 14. Dezember 2018** auf dem Dienstweg zu senden an:

**Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Referat 43 - Personal / Soziales -
Postfach 11 11
55482 Hahn-Flughafen**

4808.

Bei der HOCHSCHULE DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ am Standort HAHN-FLUGHAFEN ist im Bereich des Referats 33 -

Anwendungsentwicklung - der Abteilung 3 - Informationstechnik - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Anwendungsentwicklerin / Anwendungsentwickler

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Schwerpunkt die Realisierung von Anwendungen in Abstimmung mit den Fachanwendern. Die Mitarbeiterin / Der Mitarbeiter ist beteiligt an der Entwicklung und Auswahl von Softwareprogrammen für die Hochschule der Polizei.

Bildungsabschluss:

Wir suchen eine selbstständig arbeitende, engagierte, belastbare, teamfähige, innovative und kreative Persönlichkeit, die über ein abgeschlossenes Diplom- bzw. Bachelorstudium der Informatik verfügt.

Anforderungen:

Vorausgesetzt werden Kenntnisse und Fertigkeiten der Programmiersprachen C# (ASP.net, ADO.net, Webservices, Microsoft SharePoint), der .net-Library und der Seitenbeschreibungssprache HTML. Erwartet wird weiterhin die Mitarbeit bei der Entwicklung von relationalen Datenbanken und der Beherrschung der Datenbanksprache SQL. Berufserfahrung ist von Vorteil.

Sonstiges:

Beabsichtigt ist die Einstellung in ein Beamtenverhältnis auf Probe in Besoldungsgruppe A 9 oder, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind, unmittelbar in Besoldungsgruppe A 10. Ein weiterer Aufstieg ist möglich. Sofern bei einer Bewerberin oder einem Bewerber die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in ein rheinland-pfälzisches Beamtenverhältnis (noch) nicht vorliegen, kommt (zunächst) auch eine Einstellung als Tarifbeschäftigte / -r in der Entgeltgruppe 11 in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da wir eine Erhöhung des Frauenanteils anstreben, werden Frauen bei Vorlage von Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des LGG Rheinland-Pfalz vorrangig berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbung:

Für fachliche Fragen steht Ihnen der Leiter der Abteilung 3 - Informationstechnik - Herr Stefan Bytzek (Tel.: 06543 985-401) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen mit detaillierten Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang - in tabellarischer Form - sowie den üblichen Unterlagen, bitte ich **spätestens 30. November 2018** an folgende Adresse:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz Referat 43 - Personal / Soziales - Postfach 11 11 55482 Hahn-Flughafen

oder

per E-Mail als zusammenhängende Datei mit einer Gesamtgröße von max. 5 Megabyte an

hdp.personal@polizei.rlp.de

zu richten.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

4809.

**JOHANNES
GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ**

In der neu einzurichtenden Arbeitsgruppe für Molekulare Pflanzenwissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Wachter des Fachbereichs 10 - Biologie - ist ab dem 1. Januar 2019 eine Stelle als

**Technische / r Assistent / in
(EG 9 TV-L)
Kenn-Nr.: 7318-10-jg
- 100 % -**

zu besetzen.

Es handelt sich um die Entgeltgruppe 9 TV-L mit Zusatz, d. h. Stufe 3 wird nach fünf Jahren in Stufe 2 und Stufe 4 nach neun Jahren in Stufe 3 erreicht. Es existieren keine Stufen 5 und 6.

Die o. g. Stelle kann grundsätzlich auch mit zwei Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Der thematische Schwerpunkt der Arbeitsgruppe Wachter liegt auf der RNA-abhängigen Regulation der pflanzlichen Entwicklung und Stressantworten. Unter Einsatz aktueller Methoden der Molekularbiologie, Biochemie und Zellbiologie werden molekulare Mechanismen der pflanzlichen Physiologie in Modellorganismen aufgeklärt und deren Übertragbarkeit auf Nutzpflanzen überprüft. Die Arbeitsgruppe ist Teil des Instituts für Molekulare Physiologie und wird nach Feststellung des Neubaus im Bio Zentrum II untergebracht sein.

Aufgabengebiete:

- eigenverantwortliche Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten im Rahmen der laufenden Forschungsprojekte
- Etablierung, Anwendung und Vermittlung der erforderlichen Methoden und experimentellen Strategien
- Betreuung von Studierenden im Rahmen von Labor- und Kurspraktika
- Labororganisation sowohl in der Aufbauphase als auch dem laufenden Laborbetrieb insbesondere die Beschaffung und Organisation von Laborausstattung und Verbrauchsmaterialien
- Regelung der Zuständigkeiten für allgemeine Laboraufgaben
- Umsetzung von Laborarbeitsrichtlinien

- Anlegen und Pflegen von Stocksammlungen
- Kultivierung der verschiedenen Modellorganismen

Voraussetzungen:

- Abschluss als Technische / r Assistent / in oder Laborant / in mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- mehrjährige Berufserfahrung in einem molekularbiologisch ausgerichteten Labor erwünscht
- hervorragende Organisationsfähigkeiten
- Bereitschaft direkt in Forschungsprojekte eingebunden zu werden
- praktische Erfahrungen in den relevanten Forschungsgebieten wie der RNA-Biologie oder den molekularen Pflanzenwissenschaften sind von Vorteil aber nicht zwingend erforderlich, da eine ausführliche Einweisung in die entsprechenden Techniken erfolgen kann
- gute Kenntnisse der englischen Sprache mit fachspezifischen Ausdrücken in Wort und Schrift

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kenn-Nummer: 7318-10-jg bis zum 23. November 2018** an die

**Abteilung Personal - PA 4 -
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz**

Stellenangebote und weitere Informationen auch im Internet: www.verwaltung.uni-mainz.de

4810.

Bei der VERBANDSGEMEINDE BAD BERGZABERN, mit ca. 25.000 Einwohnern im Landkreis Südliche Weinstraße, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der / des Leiterin / Leiters
der Abteilung 1 - Organisation,
Schulen u. Sportstätten
(Büroleitenden Beamten /
Büroleitenden Beamten)**

in Vollzeit zu besetzen.

Wir verstehen uns als einen modernen Dienstleistungsbetrieb für unsere Bürgerinnen und Bürger in den 20 verbandsangehörigen Ortsgemeinden und in der Stadt Bad Bergzabern.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Büroleitung, strategische Planung, zentrale Steuerung der Entscheidungen, Ziele und Projekte der Verwaltungsleitung
- Entwicklung von Konzepten und Handlungsrahmen für Organisationsziele, Verwaltungsmodernisierung
- Bewertung von Entwicklungen, Aufzeigen von Fehlentwicklungen und Einleitung von Gegenmaßnahmen
- Vorbereitung strategischer Entscheidungen für die Verwaltungsleitung und Unterstützung des Bürgermeisters und der Beigeordneten

- Steuerung, Vorbereitung und Vollzug von Entscheidungen der politischen Gremien
- Vertretung der Abteilung gegenüber der Verwaltungsführung, den politischen Gremien und nach außen
- Optimierung und Steuerung der Aufgabenerfüllung
- Organisations- und Personalentwicklung sowie Personaleinsatz für den Bereich der gesamten Verwaltung, Geschäftsverteilung, Dienststanweisungen und Stellenplan
- Rechtliche Grundsatzangelegenheiten
- Kassenaufsichtsbeamter, örtliche Kassenprüfungen
- Leitung der Abteilung mit allen Sachgebieten
- Mitarbeiterführung, Konfliktmanagement, Verantwortung für den inneren Dienstbetrieb und Querschnittsverantwortung für die übrigen Abteilungen

Ihr Profil:

- Befähigung (persönliche Voraussetzung) für das III. Einstiegsamt in der allgemeinen, nichttechnischen Verwaltung bzw. Fachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ mit der Bereitschaft zur weitergehenden Fortbildungsqualifizierung bzw. Beamtinnen / Beamte, welche bereits die nötige Qualifizierung mit Erfolg abgeschlossen haben
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Kommunalverwaltung
- Einschlägige Erfahrungen in der Personalführung und Leitungsfunktion
- Fundierte Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht

und Erfahrung in der Arbeit mit kommunalpolitischen Gremien

Die Stelle erfordert außerdem:

- Verhandlungsgeschick und gute kommunikative Fähigkeiten
- Hohe Einsatzbereitschaft, auch über die normale Dienstzeit hinaus
- Eigeninitiative und Entscheidungsfreude
- Konflikt- und Konsensfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen
- Flexibilität und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten, sicheres und freundliches Auftreten sowie gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Gute Kenntnisse in Microsoft Office-Produkten (Word, Excel etc.) und die Fähigkeit, sich in kurzer Zeit in die anderen vorhandenen EDV-Programme einzuarbeiten

Die Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen des Landesbesoldungsgesetzes bis zur Besoldungsgruppe A 14.

Die Verbandsgemeinde fördert die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 29. November 2018** an:

**Verbandsgemeindeverwaltung
Bad Bergzabern
Herrn Bürgermeister Bohrer
Königstraße 61
76887 Bad Bergzabern**

4815.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Kusel Gemarkung Elzweiler Blatt 185 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 44.300,- DM mit 15 % Zinsen jährlich, wird für kraftlos erklärt.

Kusel, den 19. Oktober 2018

- 3 UR II 1/18 - Das Amtsgericht

4816.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 5280943, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Landstuhl Gemarkung Breitenbach Blatt 596 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 15.338,76 EUR mit 16 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Landstuhl, den 29. Oktober 2018

- 2 UR II 8/18 - Das Amtsgericht

4817.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Heidesheim Blatt 8107 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 27.456,37 EUR mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 26. Oktober 2018

- 73 UR II 18/18 - Das Amtsgericht

4818.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Laubenheim-Mainz Blatt 4020 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 54.600,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 25. Oktober 2018

- 73 UR II 47/18 - Das Amtsgericht

4819.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 6980992, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Hochstein Blatt 253 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 17 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 23. Oktober 2018

- 3 UR II 11/18 - Das Amtsgericht

4820.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 0266563, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sankt Goar, Gemarkung Damscheid Blatt 1139 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 14.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

St. Goar, den 25. Oktober 2018

- 3 UR II 7/18 - Das Amtsgericht

Bekanntmachungen der Gerichte

4811.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Insul Blatt 1094 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 70.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 24. Oktober 2018

- 30 UR II 12/18 - Das Amtsgericht

4812.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Insul Blatt 4500 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 48.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 24. Oktober 2018

- 30 UR II 13/18 - Das Amtsgericht

4813.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3818103, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Odernheim Blatt 2135 und 2134 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Gesamtgrundschuld zu 25.053,30 EUR mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 29. Oktober 2018

- 6 UR II 9/17 - Das Amtsgericht

4814.

Ausschlussbeschluss: Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 3813735, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Idar-Oberstein Gemarkung Burbach (Hunsrück) Blatt 499 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 17.700,- DM mit 13 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Idar-Oberstein, den 5. November 2018

- 38 UR II 4/18 - Das Amtsgericht

Aufgebote

4821.

Herr Frank Landorff, Hohlstraße 4, 65623 Netzbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt

sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 2, Briefnummer 3147899, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Meddersheim Blatt 1713 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreuznacher Volksbank eG, Bad Kreuznach.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 18. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 18. Oktober 2018

- 6 UR II 10/18 - Das Amtsgericht

4822.

Herr Michael Weinand, Im Hanfgarten 26, 54329 Konz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommene Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 033071, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Maring-Novian Blatt 4941 und 4942 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6186,63 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gGmbH in Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 26. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Bernkastel-Kues anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bernkastel-Kues, den 26. Oktober 2018

- 4g UR II 10/18 - Das Amtsgericht

4823.

Frau Monika Schmitt, Mainzer Straße 128, 55411 Bingen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Zotzenheim Blatt 1163 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 400.000,- DM mit 18 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Sparkasse Rhein-Nahe, Bad Kreuznach.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 25. Oktober 2018

- 30 UR II 30/18 - Das Amtsgericht

4824.

Frau Gisela Maria Sieglinde Siegmund, Spießweg 38, 13437 Berlin, und Frau Bibiana Maria Sobkowski, Oranienburger Chaussee 24, 13465 Berlin, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz) Gemarkung Mörsch Blatt 1064 in Abteilung III Nr. 5 eingetragene Grundschuld zu 29.000,- DM nebst 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistung einmalig. Eingetragener Berechtigter: Iduna Bausparkasse AG in Hamburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Frankenthal (Pfalz) anzumelden und die Ur-

kunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Frankenthal, den 23. Oktober 2018

- 3 UR II 433/18 - Das Amtsgericht

4825.

Frau Karin Krauß-Loch, Hans-Sachs-Straße 32, 67117 Limburgerhof, Herr Karl-Heinz Schmidt, Philipp Krämer Ring 14, 67098 Bad Dürkheim, und Herr Joachim Schmidt, Maxstraße 1b, 68195 Mannheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Frankenthal (Pfalz) Gemarkung Lambshheim Blatt 1039 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 6565,- DM. Eingetragener Berechtigter: Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt/Main, jetzt: Commerzbank AG, Frankfurt/Main.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Frankenthal (Pfalz) anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Frankenthal, den 23. Oktober 2018

- 3 UR II 481/18 - Das Amtsgericht

4826.

1. Frau Erika Becker, Mühlstraße 8, 55262 Heidesheim, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Heidesheim Blatt 2768 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 5000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Bingen, Bingen. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Heidesheim Blatt 2768 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 1500,- DM mit 4 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Bingen, Bingen.

Der Inhaber der Hypothekenbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 25. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Mainz anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird. 2. Der Gegenstandswert wird auf 3323,40 EUR (25 % des Wertes des Grundpfandrechts) festgesetzt.

Mainz, den 25. Oktober 2018

- 73 UR II 77/18 - Das Amtsgericht

4827.

Herr Horst Hasenbring, Raiffeisenstraße 9, 56587 Straßenshaus, hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Oberhonnefeld Blatt 759 in Abteilung III Nr. 4 und Oberhonnefeld Blatt 1236 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.136,41 EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Beamtenheimstättenwerk gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Oberhonnefeld Blatt 759 in Abteilung III Nr. 5 und Oberhonnefeld Blatt 1236 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu

15.338,76 EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Beamtenheimstättenwerk gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hameln.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 30. Januar 2019** vor dem Amtsgericht Neuwied anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Neuwied, den 29. Oktober 2018

- 40 UR II 23/18 - Das Amtsgericht

4828.

Herr Bernd Steitz, Heiligebaumstraße 30, 67596 Dittelsheim-Heßloch, hat als Betreuer der Irmtraud Steitz und des Edmund Steitz den Antrag auf Kraftloserklärung zweier abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 307076075, ausgestellt für das Konto 307076075. Das Sparbuch lautet auf: Irmtraud und Edmund Steitz, Alsenzstraße 9, 67811 Dielkirchen. Des Weiteren handelt es sich um das Sparbuch der Sparkasse Donnersberg, Sparbuchnummer 391161379, ausgestellt für das Konto 391161379. Das Sparbuch lautet auf: Irmtraud und Edmund Steitz, Alsenzstraße 9, 67811 Dielkirchen.

Der Inhaber der Sparbücher wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 22. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Sparbücher erfolgen wird. Zugleich wird verboten, an den Inhaber der Papiere eine Leistung zu bewirken.

Rockenhausen, den 22. Oktober 2018

- 3 UR II 23/18 - Das Amtsgericht

4829.

Frau Renate Hermine Scherf, Danziger Straße 7, 55494 Rheinböllen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern/Hunsrück Gemarkung Rheinböllen Blatt 1786 in Abteilung III Nr. 7 eingetragene Grundschuld zu 99.500,- DM mit 8 % Zinsen jährlich ab dem 15. Dezember 1977. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst G.m.b.H., Hameln.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 4. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Simmern/Hunsrück anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Simmern, den 2. November 2018

- 33 UR II 16/18 - Das Amtsgericht

4830.

Herr Josef Nikolaus Fuhrmann, Uhlandstraße 9, 53424 Remagen, und Frau Ute Anneliese Werner, Vogelsanger Weg 21, 50354 Hürth, haben den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Remagen Blatt 4268 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6800,- DM mit 7 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter

Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln. Des Weiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Remagen Blatt 4268 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 47.000,- DM mit 7,5 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bau-sparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Haupt-

verwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 26. Februar 2019** vor dem Amtsgericht Sinzig anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Sinzig, den 26. Oktober 2018

- 5a UR II 13/18 -

Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 4831 bis 4849 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

4831.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Donnerstag, dem 7. Februar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Braunshorn lfd.Nr. 1 Gemarkung Braunshorn Flur 7 Flurstück Nr. 78/2, Gebäude- und Freifläche, Waldweg 8, 177 m², Blatt 399 BV 1; lfd. Nr. 2 Gemarkung Braunshorn Flur 7 Flurstück Nr. 78/3, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Waldweg 6, 646 m², Blatt 399 BV 2. Zusatz zu lfd. Nr. 1: Parzellen 78/2 und 78/3 bilden lt. Sachverständiger eine wirtschaftliche Einheit. Zusatz zu lfd. Nr. 2: Parzellen 78/2 und 78/3 bilden lt. Sachverständiger eine wirtschaftliche Einheit. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): seitlich angebautes, zweigeschossiges Wohnhaus mit Teilkeller; Parzelle 78/2 (Hauptwohnung) mit Nebengebäude; Parzelle 78/3 (Einliegerwohnung); Verkehrswert: 35.550,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): s. lfd. Nr. 1; Verkehrswert: 33.800,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteige-

rungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Oktober 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 11. Oktober 2018

- 3 K 140/16 -

Das Amtsgericht

4832.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Mittwoch, dem 6. Februar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hüffelsheim - in Erbengemeinschaft - an lfd. Nr. 1 Gemarkung Hüffelsheim Flur 20 Flurstück Nr. 97/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 30, 68 m², Blatt 2481 BV 1. Eingetragen im Grundbuch von Traisen - in Erbengemeinschaft - an lfd. Nr. 2 Gemarkung Traisen Flur 6 Flurstück Nr. 122, Landwirtschaftsfläche, Auf der Rotfels in der Mittelgewann, 1702 m², Blatt 1078 BV 1. Eingetragen im Grundbuch von Hüffelsheim - in Erbengemeinschaft - an lfd. Nr. 3 Gemarkung Hüffelsheim Flur 17 Flurstück Nr. 159, Landwirtschaftsfläche, Im Geißelpfad, 4208 m², Blatt 2481 BV 2. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Grundstück mit unterkellertem, 1-geschossigem Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss; Areal: 68 qm; Hauptstraße 30, 55595 Hüffelsheim; Verkehrswert: 64.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftliche Fläche (Brache); Areal: 1702,- EUR; Auf der Rotfels in der Mittelgewann, 55595 Traisen; Verkehrswert: 850,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Landwirtschaftliche Nutzfläche (Ackerland); Areal 4208 qm; Im Geißelpfad, 55595 Hüffelsheim; Verkehrswert: 4600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 19. Oktober 2018

- 36 K 21/17 -

Das Amtsgericht

4833.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 30. Januar 2019, 9.30 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Simmertal zu je 1/2-Anteil an Gemarkung Simmertal Flur 12 Flurstück

Nr. 619/97, Hof- und Gebäudefläche, Banzel 34, 370 m², Blatt 1701 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Bebautes Grundstück mit einem 2-geschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und einer Garage; Banzel 34, 55618 Simmertal; Verkehrswert: 63.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 17. Oktober 2018

- 36 K 20/18 -

Das Amtsgericht

4834.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 15. Januar 2019, 14.15 Uhr**, Raum 109, Sitzungssaal, Amtsgericht Betzdorf, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hövels Gemarkung Hövels Flur 9 Flurstück Nr. 124/1, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Siegenthal, Hauptstraße 58, 428 m², Blatt 815 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Negativer Gebäudewert; Verkehrswert: 1,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Betzdorf, den 4. Oktober 2018

- 14 K 14/18 (2) -

Das Amtsgericht

4835.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 4. Februar 2019, 11.00 Uhr**, Raum 116, Sitzungssaal, Amtsgericht Idar-Oberstein, Mainzer Straße 180, 55743 Idar-Oberstein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Frauenberg Gemarkung Frauenberg Flur 1 Flurstück Nr. 361/11, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 16, 240 m², Blatt 568 BV 2. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): freistehendes, zweigeschossiges, nicht unterkellertes Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garage, ca. 109,06 m² Wohnfläche. Verkehrswert: 45.500,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 19. Oktober 2018

- 11 K 4/18 -

Das Amtsgericht

4836.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern, Blatt 32637 eingetragene, nachstehend bezeichnete Miteigentumsanteil **am Dienstag, dem 29. Januar 2019, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

2/3-tel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flurstücke der Gemarkung Kaiserslautern 1008/28, Gebäude- und Freifläche, Grüner Graben 21, Schmiedstraße 1 A, zu 147 qm, 1008/29, Gebäude- und Freifläche, Schmiedstraße 1 B, zu 82 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen in dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Wohn- und Geschäftshaus. Der Verkehrswert ist festgesetzt auf 197.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27. September 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Kaiserslautern, den 26. Oktober 2018

- 4 K 95/16 -

Das Amtsgericht

4837.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 19. März 2019, 10.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Metternich (Koblenz) Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 385,14/1000, Sondereigentums-Art: Gewerberäume im Parterre und dem Kellerraum des Ärztehauses im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11, Sondernutzungsrechte sind vorhanden, Blatt 6811 BV 1, an Grundstück Gemarkung Metternich (Koblenz) Flur 1 Flurstück Nr. 4813/3, Gebäude- und Freifläche, in der Weglänge 9, 1662 m². Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Das Sondereigentum/Teileigentum erstreckt sich über das komplette Erdgeschoss; Verkehrswert: 455.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Wohnungseigentumsverwalters erforderlich.

Koblenz, den 24. Oktober 2018

- 21 K 34/17 - Das Amtsgericht

4838.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll **am Dienstag, dem 12. März 2019, 10.00 Uhr**, Raum 123, Sitzungssaal, Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14, 56068 Koblenz, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sayn lfd. Nr. 1 Gemarkung Sayn Flur 3 Flurstück Nr. 95/56, Gebäude- und Freifläche, 454 m², Blatt 2478 BV 3; lfd. Nr. 2 Gemarkung Sayn Flur 10 Flurstück Nr. 100/56, Erholungsfläche, 193 m², Blatt 2478 BV 4; lfd. Nr. 3 Gemarkung Sayn Flur 10 Flurstück Nr. 47/2, Gebäude- und Freifläche, Koblenz-Olper-Straße 153, 174 m², Blatt 2478 BV 5; lfd. Nr. 4 Gemarkung Sayn Flur 10 Flurstück Nr. 56/9, Gebäude- und Freifläche, 281 m², Blatt 2478 BV 6; lfd. Nr. 5 Gemarkung Sayn Flur 10 Flurstück Nr. 56/23, Gebäude- und Freifläche, Koblenz-Olper-Straße 151, 30 m², Blatt 2478 BV 8; Gemarkung Sayn Flur 10 Flurstück Nr. 56/24, Gebäude- und Freifläche, Koblenz-Olper-Straße 153, 133 m², Blatt 2478 BV 8. Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Es handelt sich um ein Mehrfamilienhaus und ein Zweifamilienhaus mit zusätzlichen Garagen sowie ein unbebautes Grundstück; Verkehrswert: 393.000,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 0,- EUR. Lfd. Nr. 3 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 0,- EUR. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 0,- EUR. Lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 0,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. August 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 24. Oktober 2018

- 21 K 43/17 - Das Amtsgericht

4839.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Dienstag, dem 15. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 2, Sitzungssaal, Amtsgericht Kusel, Trierer Straße 71, 66869 Kusel, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Offenbach (Hundheim) lfd. Nr. 4 Gemarkung Offenbach (Hundheim) Flur 8 Flurstück Nr. 165, Gebäude- und Freifläche, Niederau, 48 m², Blatt 1511 BV 4; lfd. Nr. 5 Gemarkung Offenbach (Hundheim) Flur 8 Flurstück Nr. 167, Erholungsfläche, Niederau, 86 m², Blatt 1511 BV 5; lfd. Nr. 6 Gemarkung Offenbach (Hundheim) Flur 8 Flurstück Nr. 170/1, Gebäude- und Freifläche, Niederau, 12 m², Blatt 1511 BV 6; lfd. Nr. 7 Gemarkung Offenbach (Hundheim) Flur 8 Flurstück Nr. 606/170, Gebäude- und Freifläche, Niederau 3, 201 m², Blatt 1511 BV 7. Lfd. Nr. 4 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): siehe BV-Nr. 7; Verkehrswert: 2800,- EUR. Lfd. Nr. 5 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): siehe BV-Nr. 7; Verkehrswert: 2200,- EUR. Lfd. Nr. 6 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): siehe BV-Nr. 7; Verkehrswert: 300,- EUR. Lfd. Nr. 7 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): lt. Gutachten: Einfamilienhaus mit zwei Wohnbereichen, zweigeschossig, ohne Keller, ausgebautes Dachgeschoss, Garage, Schuppen, Bj. ca. 1920, diverse Verbesserungen in späteren Jahren vorgenommen, Satteldach mit Ziegeldacheindeckung, Elektronachtspeicheröfen, Festbrennstofföfen; Erdgeschoss: 1 Zimmer; HWR, Flur, 2 Abstellräume; Obergeschoss: 3 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Dachterrasse; Dachgeschoss: 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur; Verkehrswert: 70.700,- EUR. Der Gesamtverkehrswert beträgt 76.000,- EUR. Der Zuschlag wurde in einem früheren Versteigerungstermin aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt mit der Folge, dass die Wertgrenzen weggefallen sind.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Postbank Immobilien GmbH, Herr Thomas Lietmann (Tel.: 06241 50036625 und 0176 62213218).

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. November 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Kusel, den 25. Oktober 2018

- 1 K 89/16 - Das Amtsgericht

4840.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 30. Januar 2019, 10.00 Uhr**, Raum III, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Leutesdorf lfd. Nr. 1 Gemarkung Leutesdorf Flur 16 Flurstück Nr. 515/2, Gebäude- und Freifläche, Große Fischgasse 7, 30 m², Blatt 4153 BV 2; lfd. Nr. 2 Gemarkung Leutesdorf Flur 16 Flurstück Nr. 519/1, Gebäude- und Freifläche, Große Fischgasse 7, 58 m², Blatt 4153 BV 3; lfd. Nr. 3 Gemarkung Leutesdorf Flur 16 Flurstück Nr. 520/2, Gebäude- und Freifläche, Große Fischgasse 7, 15 m², Blatt 4153 BV 4; lfd. Nr. 4 Gemarkung Leutesdorf Flur 16 Flurstück Nr. 521, Gebäude- und Freifläche, Große Fischgasse 7, 77 m², Blatt 4153 BV 5; lfd. Nr. 5 Gemarkung Leutesdorf Flur 16 Flurstück Nr. 522/2, Gebäude- und Freifläche, Große Fischgasse 7, 35 m², Blatt 4153 BV 6. Lfd. Nr. 1: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 1950,- EUR. Lfd. Nr. 2: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 15.065,- EUR. Lfd. Nr. 3: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 3896,- EUR. Lfd. Nr. 4: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Verkehrswert: 19.999,- EUR. Lfd. Nr. 5: Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d.

Sachverständigen): Verkehrswert: 9090,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 15. Oktober 2018

- 6 K 13/17 - Das Amtsgericht

4841.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 6. Februar 2019, 10.00 Uhr**, Raum III, Sitzungssaal, Amtsgericht Linz am Rhein, Am Konvikt 10, 53545 Linz am Rhein, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Erpel 1/2-Anteil an Gemarkung Erpel Flur 15 Flurstück Nr. 373/52, Hof- und Gebäudefläche, Grabenstraße 10, 67 m², Blatt 2402 BV 1. Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): mit einem Einfamilienhaus bebaut Grundstück; Verkehrswert: 19.000,- EUR.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Linz, den 16. Oktober 2018

- 6 K 32/17 - Das Amtsgericht

4842.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 7. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22 - 26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Heltersberg Gemarkung Heltersberg Flur/Flurstück Nr. 360/26, Gebäude- und Freifläche, Am Eberbühl 17, 1072 m², Blatt 1664 BV 2. Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: nahezu rechteckiges Grundstück in einer Wohnstraße in guter Wohnlage, bebaut mit einem Einfamilienhaus, einer Doppelgarage und zwei Stellplätzen; Massivbauweise; freistehend; zweigeschossig; nicht unterkellert; Aufteilung EG: Diele/Flur, Küche, Wohnraum, Schlafzimmer, Dusche/WC, Wirtschaftsraum, Kellerraum, Abstellraum, Tankraum, Heizraum, Doppelgarage; 1. OG: Diele/Flur, Küche, Wohn-Esszimmer, Vorratsraum, Badezimmer, 2 Kinderzimmer, Schlafzimmer; Baujahr Wohnhaus 1983, Garagenanbau ca. 2000; keine Innenbesichtigung erfolgt, entsprechender Risikoabschlag im Verkehrswert berücksichtigt. Verkehrswert: 206.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 30. Oktober 2018

- 1 K 86/17 - Das Amtsgericht

4843.

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll **am Montag, dem 7. Januar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22-26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 72,33/1000, Sondereigentums-Art an der Wohnung im 2. Obergeschoss hinten links vom Flur im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 9; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13803 bis Blatt 13816); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Mit-

eigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; keine Veräußerungsbeschränkung. Sondernutzungsrecht an dem Abstellraum im Erdgeschoss Nr. 9, wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. März 1995; eingetragen aus Blatt 13817; eingetragen am 1. August 1995, Blatt 13811 BV 1 Wohnung Nr. 9; an Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur/Flurstück Nr. 2410/4, Gebäude- und Freifläche, Blumenstraße 12, 625 m². Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: Obergeschosswohnung in einem dreigeschossigen, freistehenden Mehrfamilienhaus, 1992 von ehemaliger Schuhfabrik in Wohnungseigentum umgebaut, Wohnfläche ca. 55,15 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Kellerraum, keine Innenbesichtigung erfolgt, daher Sicherheitsabschlag bei Verkehrswertschätzung erfolgt. Verkehrswert: 20.000,- EUR.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Christine Schommer, Tel. 06831 4423202.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Wohnungseigentumsverwalters erforderlich.

Pirmasens, den 30. Oktober 2018

- 1 K 114/17 - Das Amtsgericht

4844.

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Wiederversteigerung) soll **am Montag, dem 7. Januar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22-26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil: 70,41/1000, Sondereigentums-Art an der Wohnung im Dachgeschoss vorne rechts vom Flur im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 11; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13803 bis Blatt 13816); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; keine Veräußerungsbeschränkung. Sondernutzungsrecht an dem Abstellraum im Erdgeschoss Nr. 11 wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 30. März 1995; eingetragen am 1. August 1995, Blatt 13813 BV 1; an Grundstück Gemarkung Pirmasens Flur/Flurstück Nr. 2410/4, Gebäude- und Freifläche, Blumenstraße 12, 625 m². Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: Dachgeschosswohnung in einem dreigeschossigen, freistehenden Mehrfamilienhaus, 1992 von ehemaliger Schuhfabrik in Wohnungseigentum umgebaut, Wohnfläche ca. 73,67 m², 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Kellerraum, keine Innenbesichtigung erfolgt, daher Sicherheitsabschlag bei Verkehrswertschätzung erfolgt. Verkehrswert: 23.000,- EUR.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Christine Schommer, Tel. 06831 4423202.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Wohnungseigentumsverwalters erforderlich.

Pirmasens, den 30. Oktober 2018

- 1 K 116/17 - Das Amtsgericht

4845.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 14. Januar 2019, 14.00 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22-26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Pirmasens Gemarkung Pirmasens Flur/Flurstück Nr. 8147/6, Gebäude- und Freifläche, Wasgaustraße 15, 779 m², Blatt 7582 BV 2. Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: rechteckiges Grundstück, bebaut mit einem voll unterkellerten, freistehenden Bungalow; Walmdach; Aufteilung: KG - Hobbyraum, Vorkeller, Flur, Vorräte, Weinkeller, Waschküche, Tankraum, Heizraum, EG - Windfang, Diele, Flur, Kinderzimmer, Elternschlafzimmer, Gästezimmer, Bad/WC, Garderobe, Gäste-WC, Küche, offener Wohn-Essbereich, überdachter Freisitz, Terrasse; Wohnfläche ca. 157 m², Nutzfläche Hobbyraum ca. 66 m²; Nebengebäude: einseitig angebaute Flachdachgarage mit 2 hintereinander liegenden Stellplätzen; Baujahr ca. 1969; keine Innenbesichtigung erfolgt, entsprechender Risikoabschlag bereits im Verkehrswert berücksichtigt. Verkehrswert: 174.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Januar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 2. November 2018

- 1 K 4/18 - Das Amtsgericht

4846.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 14. Januar 2019, 10.30 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22-26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Schmalenberg lfd. Nr. 1 Gemarkung Schmalenberg Flur/Flurstück Nr. 106/1, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 34, 485 m², Blatt 720 BV 11; lfd. Nr. 2 Gemarkung Schmalenberg Flur/Flurstück Nr. 107, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 34, 230 m², Blatt 720 BV 12. Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: zwei direkt nebeneinander liegende Grundstücke in einer Wohnstraße in der Ortsmitte von Schmalenberg, zusammenhängend überbaut mit einem Einfamilienwohnhaus sowie einer Scheune in mittelschwerer Bauweise; Baujahr Wohnhaus und Scheune vor 1900, Anbau an das Wohnhaus gartenseitig und dadurch 2 weitere Zimmer jeweils im Erd- und Dachgeschoss 1955, Umbau Scheune zu Garage sowie zusätzlicher Wohnraum und Balkon im Dachgeschoss 1981; Aufteilung EG: 2 Zimmer, Bad, Flur, Diele, Küche, Schlafzimmer, DG: Wohn- und Esszimmer, 4 weitere Zimmer, Küche, WC, Flur, Diele; voll unterkellert; im Garten freistehender Holzschuppen (6 m x 4,05 m); gepflasterte PKW-Stellfläche. Verkehrswert als wirtschaftliche Einheit: 108.300,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Februar 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 31. Oktober 2018

- 1 K 28/18 - Das Amtsgericht

4847.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Montag, dem 14. Januar 2019, 9.00 Uhr**, Raum 235, Sitzungssaal, Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstraße 22-26, 66953 Pirmasens, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Merzalben Gemarkung Merzalben Flur/Flurstück Nr. 174/2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 66, 583 m²,

Blatt 1555 BV 1. Objektbeschreibung laut Sachverständigengutachten: zweigeschossiges, unterkellertes Wohn- und Geschäftsgebäude; freistehend; Massivbau; Baujahr 1953; ehemalige Bäckerei in der Hauptverkehrsstraße L 496 Richtung Leimen; Aufteilung: KG - Backstube, Mehlkammer, 2 Kellerräume, vermutlich Heizungs- und Tankraum, EG - Verkaufsraum, Café mit Toilettenanlagen, Küche, Vorratsraum, OG - Wohnzimmer, Schlafräume, Bad, Flur, Dachbalkon; Wohnfläche ca. 96 m², gewerbliche Nutzfläche ca. 108 m²; Nebengebäude: Anbau Garage und Schuppen, jeweils in Massivbauweise; keine Innenbesichtigung erfolgt, entsprechender Risikoabschlag im Verkehrswert bereits berücksichtigt. Verkehrswert: 71.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2018 in das Grundbuch eingetragen worden.

Pirmasens, den 2. November 2018

- 1 K 38/18 - Das Amtsgericht

4848.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rockenhausen Blatt 4247 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 9. Januar 2019, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 1, versteigert werden.

3 Rockenhausen Fl.St. 4310/64, Gebäude- und Freifläche, Industriegebiet, Kreuzwiese, 6523 m². Die postalische Adresse lautet tatsächlich „Kreuzwiese 4“. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 202.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um ein mit einer freistehenden zweigeschossigen Lagerhalle mit Büro- und Sozialräumen sowie einer Werkstatt bebauten Grundstück nebst 12 Stellplätzen. Der bauliche Zustand ist unbefriedigend. Das Objekt befindet sich im Spannungsfeld zwischen Abriss/Freilegung und umfassender Modernisierung. Die Nutzfläche der Lagerhalle (ohne Freilager) inklusive Büroräume etc. beträgt ca. 2200 m².

Beschlagnahme: 4. Juli 2017.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 31. Oktober 2018

- 2 K 69/18 - Das Amtsgericht

4849.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Freitag, dem 7. Dezember 2018, 10.00 Uhr**, Raum I, Sitzungssaal, Amtsgericht Speyer, Wormser Straße 41, 67346 Speyer, öffentlich versteigert werden.

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Iggelheim Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nr. 1 ME-Anteil: 1/4, Sondereigentums-Art: Wohnung im Obergeschoss nebst darüber gelegtem Dachgeschoss im Vordergebäude sowie einem Kellerraum, bezeichnet mit Nr. 2 laut Aufteilungsplan, Blatt 5999 BV 1; lfd. Nr. 2 ME-Anteil: 1/4, Sondereigentums-Art: nicht zu Wohnzwecken dienende Räume im Kellergeschoss und Erdgeschoss des Vordergebäudes, SE-Nr. 1 Blatt 5998; an Grundstück Gemarkung Iggelheim Flur/Flurstück Nr. 1011/5, Gebäude- und Freifläche, Eisenbahnstraße 52, 315 m²; Gemarkung Böhl-Iggelheim Flur/Flurstück Nr. 1016/6, Gebäude- und Freifläche, An der Eisenbahnstraße, 290 m². Lfd. Nr. 1 Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): 2 Zimmer, 1 Koch-Esszimmer, 1 Diele, 1 Bad, 1 WC, 1 Terrasse, Wohnfläche ca. 68 m²; Verkehrswert: 97.900,- EUR. Lfd. Nr. 2 Objektbe-

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz

schreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Teileigentum, Büroräume als Wohnung genutzt; 2 Büros, Bad, WC, Terrasse, Abstellraum, Wohnfläche ca. 63,4 m². Verkehrswert: 84.800,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Februar 2017 (Wohnung im OG Nr. 2) und

26. September 2017 (nicht zu Wohnzwecken dienende Räume im Kellergeschoss und Erdgeschoss des Vordergebäudes 1) in das Grundbuch eingetragen worden.

Speyer, den 29. Oktober 2018

- 5 K 9/17 -

Das Amtsgericht